

www.e-rara.ch

[Form der Copyen]

Kaspar zu Rhein

[Basel], [um 1488]

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-15458>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

In Civitate

4

1811-1812

Form der Coppe Durch die Lutpriester zu Basel
iren vnderthonē vom aplasz vnd bruderschaft vnser
frowen auff burg ze verkunden

wie man messen haben mag In Interdicto



Alderechten kinder cristi ir sollene
wissen das vnser liebe frowe **Bu**x
vnser Mäterkilchē der hohē **S**uffe
Basel durch ire **B**ischofe vnd be-
sunder durch yecz vnsern genedigen
herzen vō Basel also gestreyt ist das
Desselben **B**uxes **B**unmeister oder sin botten vn-
ser frowen bitte viermol im Jor mogend habē vnd
ieglichs mols mit **S**echs **S**ünentagen vnd sy
tagen so do zwischē vallend vnd wenn man die
also hatter so ist ein kilch so vō gewalt eins **B**i-
schofs siner gnodē vicariē oder officials ze basel
verschlagen ist offen Also das mā mit ofner thure
mag singen vnd toten begrabenn doch die vsge-
scheiden so im **B**ann sind vnd durch deren wilkē
die kilch also verschlagen ist vnd douch das ein ieg-
licher kilcher oder lutpriester in des benantenn **B**u-
meisters oder siner botten abwesen vō der zyt das
im vnser frowen buchse geantwortet vucz der zyt
das er sie wider antworten sol wenn sin kilch also

do zwischen verschlage ist Drye Sünentage vnd
die vrrtage do zwische vnser frowe bitte halte vnd
mich lesen mag vsgeschlossen Die so ob stod

Von vnrecht fertigen gut widerzeren

Ouch zu wissen Das durch die benanten Bi
schoffe vñ basel die vñ ordnung bopfflicher rechte
des macht hñd Alles funden gut gestole geroubet
ubel oder mit vnrecht verhalten oder gewunne gut
do man den rechten herren oder erben nit wissend in
welcherley wesens oder werdes Das in der stat vnd
bistumb basel vorhanden dem benelten vnser liebe
frowen burz zugeordnet vnd ein ieglich mensch des
selben zutes inhabende Das noch sinen vermogen
an den selbenn burz vnd nyen anderswo hin vmb
Ablosz siner sunden ze gebende schuldig vnd wenn
das also durch sich selbs oder ein andere person be
scheen von solicher schuld absoluiert vnd sust in
kein ander weg ledig gezelt ann welich Gotzhusz
oder ende ioch das gebe ist Es werde denn dem selb
burz widerkeret Vnd vmb solich vnrecht fertig gut
ze ubertomede oder ferte abzenemede oder ze erwand
tende hat ein burzmeister Des benanten vnser lieben
frowen burz alleyn bischofflichen gewalt doch
so mag der selb burzmeister vmb frantheit der per-

sonē oder sußredlicher vrsachen willen einē kilscher-
en oder luterpriestern, olhe: i gewalt och beuelhen hier
inn nach form der ordenūg dazuber gemacht zehād
tende

Vom Ablosz
Der gnade vnd ablosz durch seliger gedēchnis die
heiligen bestē heilige Concilia legaten Ertzbyſch
off vnd Biſchoffe der hohen stift Basel gegeben
mogend sich teilhaftig machen alle Cristgloibige
menschen, wozlich gerawet vnd gebichtet davor
vnd hienoch bestimpte gute werck volbringende
vnd besunder zu zyeen tagen vnd in moſſen hie noch
volgende

Ablosz uff vnser lieben frowen hochzeitlich tagē
Des ersten all vnd yede Cristgloibige mensche
so in die benante hohe stiftkilschen Basel vmb an-
docht oder wallung willen uff vnser lieben frowen
hochzeitliche tag komend erholend von zwelff Ertz
biſchofen vnd Biſchofen zwelf quadragenē
Aber von zwenzig Ertzbiſchofen vnd Biſchofen
von yedem viertzig tag

So denn die vorkomēd vnd handreiche oder stur-
cūd von loblicher gedēchnis B. i. ſt. f. f. f. f.
ior vnd so vil quadragenē
Vnd von Biſchoff Casparn ietz vnserm gnedigē

Item vñ basel vierzig tag toelicher vñ ein iorteg
licher sunden aplose alles uffgesetzter büßen on an
dern ablosz Durch beyste Concilia vñ bischoffe
von basel ouch sust an vnser liebe frowen hochzite
gegeben

Aploseuff andere hoch ziclich tage

Allen Den selbē
mēschē so uff dise hoch zite Namlich zu wihen achte
ostern vñ fast pñgsten iegliches zwelf botten sanc
Johansen Des touffers Sanct Nicolausen sanc
Katherinē Cecilie Egidien Theodoren Allerheili
gē vñ Deren achtenden tagen in die bemeldte kil
chen komet werden abgelossen von zwenteig Ertz
bischofen vñ bischofen Deren yedem vierzig tag
ablosz uffgesetzter büßen

Item wer die yetz benātē kilchē trulich vñ andechti
ch süchet vñ der erste vesper ütz usgāg der ander vespe

Der vier sunnentagen im Aduent vnd des heiligen
hochzits zu wyphenacht vnd sin star daran tüt dem
gib ein Bepftlicher legat hundert tag Ablosz uff
gesetzter büß

So den gibet vnser gnediger herz vō Basel den sel-
ben menschen die zu wyphenacht oßtern zu der vffart-
pfungsten **S**anct Johans Ewangeliste **S**anct
Johans Baptisten **S**anct kaiserheynrichs aller
heiligen vnd deren Achteen tage in die benante kil-
chen komend vnd handreiche tünd vierzig tag ab-
losz todlicher vnd ein ior eßlicher sunden

Aplosz der kilchwiung vnd alle **S**amstag

Wß der kilchwiung tag ist aplos des ersten vō pū-
Ertzbischofen vnd bischofen zwelff quadragenen
Sodenn von zweintzig Ertzbischofen vnd bischo-
fen deren yedem vierzig tag aplosz uffgesetzter büß

On dē aplosz uff dē tag der kilchwiung durch die **syben**
selbe Ertzbischoff vnd bischof so i gegenwärtike
S kaiserheynrichs die kilchē wyheed och da vor vnd
sydhan vō dē bischofē vō basel vnd ander prelaten

vnd Bischöfen darzu geben

Item von vnserm gnedigen herzen von basel
yetzund zu der kilechwihe vnd die acht tag uff vier-
zig tag todtlicher vnd ein ior teglicher sunden ap-
los

Ablosz zu dem heiligtum von rom komen

Aller uebsten in christo in der vil bemelte Stifte
basel ist loblich heiltum von rom komen mit name
ein zan von Sanct paulo zwölffspotten von sanct
pangracien Sanct habian Sanct Sebastian
vondem vnschuldigen kindlin von den zehend tu-
sed martren vñ. s. vñ. vñ. Sanct Jergē sanct lucie Ce-
cilien Agnesen vnd Sanct dorotheen vnd allen
den mensche so vor dem selben heiligtum komet dz
mit andacht erend anbetten vnd ir almsen mitter-
lend denen hand gebē drey bischöffe so dick vnd so
vil sie das tünd teglicher viertzig tag aplos todtli-
cher vnd ein ior teglicher sunden

aplos gegeben den so uff burg messz oder bredig ho-
rent oder den heiligen Sacramenten noch uolgend

Item allen obgeschribnen personē die das ampe-
der heiligen messz in der eberurten Stifte basel von ei-
nem yeden Cristlichen priester an vñ tagen oder wer-
cktagē im geist der demüt oder bredigē dō selbs flisz

skunwert

sich horend oder selbst truwllich bredigent **O**der die
dem priester die heilige Sacrament des zartē frö-
lich name vnsers herzen oder des Jungsten touffes
francet menschen tragende ersamlich nochuolged
vnd sur die franken betted das sie got an sele vnd
sibe troste **S**o dick vnd vil sie Messz oder predig
andechtelich horent oder mit den Sacramenten al
so gond als dick gebed inē Einliß Ertzbischoff vnd
bychoff **B**esunder ir yeder viertzig tag ablos ufge-
tzer büßen

Glich so vil ablosz gibt inē vnser gnediger herz vō
Baselouch **V**nd vorzü allē vnd yeder priester so
in der selben kirchen das ampt der heilige messe vol-
bringend so dick ir ieglicher das tüt

Ablos denen in Costantzer bistum wonende ge-
ben so sie uff Burg bredigen horent

Item Bischoff Burekart von Costentz gebe
ablos viertzig tag totlicher vnd ein ior teglicher sū-
der von vffgesetzter büß allen gerüpten vnd gebi-
chern in der kleinen Stat vnd i Costentzer bistūß
wonende die vff Burg bredigē mit andocht hored
vnd doch von anfang biez zem ende belibend

Abloß zu der grossen glocken videlicet septa

Allen vor benempten menschen so ir sture oder al
müssen an die grosse glocken Damit man den Dote
pfligt zu lute gebend erholend Dorüb viertzig tag
abloß

Des gleichen Die personen Die by irem leben ordnet
Das man inen noch irem tode Die selbe glocke lute
vnd dē sie also gelutet wirt och viertzig tag ablos

Vnd alle Die so Des abgangnen menschen Se
len dem also mit der selben glocken gelutet vnd inē
Das offenbar wirt zehē pater noster vnd so vil aue
maria bettend Dero yedes erholec och viertzig tag
ablos uffgesetzter büse

Abloß Deren so fur Die selen betten Dero lichnā i der
kilchen oder dem kilchhoff Der stift Basel begrabē
sind vnd werdend

Alle Die so fur Der menschen selen Dero lichnā
in der kilchen oder kilchhoff Der stift Basel begraben
sind oder künstiglich begraben werdent vnd fur al
legloibig sele etwas gebetes oder Dry pater noster

mit Dryen aue maria betend dorum̃ Das inen der
brun der barmhertikeit ewige froide gebe wie dick
vnd vil wenn vnd wo sie das tünd so werdent inē
gebē von zehen Ertzbischofen vnd bischofen von ir
yedē viertzig tage ablose vff gesetzter bāse vnd ouch
so vil tag ablose vñ vnserm gnedigē herzē vñ basel
Ablosz aue maria zebetten vnd ze luten ieglichs
morgens vnd obends

Allen obgenanten menschen Die aue maria ieg-
lichs tags des morgos als man pfligt ze tünd des
obendes verschaffent gelutet werdenn selbs luten
oder Die wil man luter Dry aue maria vnser lieben
frowen ze lob mit andacht bettend Denen werdent
geben viertzig tag ablose totlicher vnd ein ior teg-
licher sunden so Dick sie das tünd on denn aplose
von romischem frül daran gegeben Desgliche ab-
lose gibet der benant vnser gnediger her vñ basel nie
allein am morge sunder onch am obend gebettet so
man aue maria luter

Ablosz zu dem Saluer regina

Alle vorbestimpte personē Die vff burgzem salue
regina mit de Dryē aue maria vnd der Collect odē
gebet Doruff vñ anfāg bitz end gegenwurtig vnd do
zwischen Dry aue maria in gedechtnise engelschē

grüßes mit and ocht bettēde sind erholend als Dieß
vnd wil sie Das tūnd zu yedem mol vō zweyen Bi
schofen von basel von ir ieglichen viertzig tag tod
licher vnd ein iorteglicher sunden

Ablosz zu disen noch geschribenen zpten

Allen vnd ieglichen obgeschribenē mensche die an
der alte kilchwyng noch der kilchwihe vesper by der
seluesper vnd der procession Item des andern tags
am morgen by der procession vnd der messe So den
allen Brudern vnd Schwestern vnser lieben fro
en bruderschaft uff Burg Die am mitwoch in ye
der fromuaste in der processio vnd selmesz die mā vñ
der brudern vnd schwestern ouch aller dero selen heil
willen Die der Stift Basel ye gutz geton hand uff
Die zit doselbs tūt vñnd singet gegenwertig sind
Gib den geistlichen vnd welchlichen yetz vnser gne
diger herz von Basel zu yedē mol viertzig tag tod
licher vnd ein iorteglicher sunden aplosz

Ablosz alle mētag vnd frytag zu dē heilige Crutze

Der selb vnser gnediger her vō basel gib och obgen
ten ablosz alle denē die am mētag vnd am frytag so
mā dz heilig crutz dz s. kaiser heinrich gebē dari heile

1. rentz

des allerheiligste blutes vnser herre ihesu chrisi
vnd dorzu vom stammen des heiligen Crutzes be-
schlossen fur vnser frowen bitte getrage vnd gelegt
ist fur daselbe Crutz gond oder nuxent das ande-
chtigklich anbettend vnd ir stur oder hilf an de baw
gebend So dick vnd so vil sie das tund

kuinent

Vo vnser lieben frowen bruderschaft

Vnser lieben frowen bruderschaft vnser Muter-
kitcher der hohen stift Basel obgenant wirt uff der sel-
ben stift alle fronyasten an zinstag zenacht vnd mo-
rdes an der mierwoch vnd iunst Durch das gantz
bistumb vff vnser lieben frowen tag der verkundig
in der vasten vnd ouch der emphohung als sie zu hi-
mel fur alle ior ierlich vund loblich begangen vnd
hat ein ieglicher kitcher oder luterpriester gewalt sin
vnderton Die sich alles guten so in der stat vnd
Bistumb Basel allenthalben beschicht teilhaf-
tig zemachen vnd als bruder oder swester i die sel-
be bruderschaft uffzenemmen de begerent in zeschri-
bende Die er ouch tod vund lebende uff die yetz be-
mempfte vnser liebenn frowenn hochzite im ampte der
heiligen giesz lesenn vund fur die Selen sol tun
bitten Vund ob ein pfarkitch oder me vom ge-
walt vnser gnedigē herze vō Basel suer gnade

Vicarien oder official verschlagen were oder wurde
Niedestminder mag der kiltchher oder luterpriester von
sunder fryheit vnd gnade Brüder vnd swestern
der gemelten brüderschafft die heilige sacramet mit-
teile vnd ob sie vō dem lieche diser welt verschaidet
in den gewyhte kiltchhoff vergraben Es were denn
Das solich kiltchuerschlahung von wegen der selben
personen gescheen oder das sie im bann werent oder
ursach Darzū geben hekkend Dazū so gibe vnser
genediger herz von Basel der benante brüderschafft
brüder vnd swestern ouch allen Denē so wozlich
geruē vnd gebichtet by beganzenschafft diser
brüderschafft oder so man vnser frowen bitte haltet
personlich sint vnd ire almußen oder stur daran ge-
hend So dick vnd vil sie Das tünd vierzig tag ab-
losz vff gesetzter büsse

Alle die so vnser lieben frowē Baw etwas vergo-
bet beschickēt Stur oder handreiche an geizide klei-
dung liechter bücher oder andere notdurftigkeiten der
kiltche oder des bawes tünd oder schaffend getō wer-
den erholend aplosz hienoch begriffen

Aplosz derē so vnser liebenn frowen baw etwas
beschickent stur oder handreiche daran tünd

Des erste vonn zwolff Ertzbischoffen vnd

bischoffē zwolff quadragenen Jre von Babst Leo
hundert tage Jre vō Bōst ffelix funff Jor aplosz
vnd so vil quadragenē Vō einē legatē hundert tag-
So den vō obfunffzig Ertzbischoffen vnd Bi-
schosen von yedem viertzig tag aplosz uffgesetzter
büsz on den aplosz von andern Bepsten legatē Ertz-
bischofē vnd Bischosen gegebē dēre aller fustapfe
vnser gnediger herz vō Basel noch uolgedē zū sam-
pt obgerurte Aplosz den sin gnod vergunstendē be-
stetiget noch viertzig tag götlicher vnd ein ior tegli-
cher sündē vō vfgesetzte büszē alle den so ir hādrei-
che beschickūgē oder stur als ob stot tünd zū gebendē
vnd nitdestminder abloszēdē ist derselbē mēschē ver-
gessnes nndē vergessne oder mit sumnisse volbracht
büszē gebrochne gütē ob sie die wider anuohēt ze-
tūde schelt wort oder zorn über vater vū mäter on fre-
uel hād vnd eyde usz lichtfertikeit des gemütes oder
vnbedochelich bescheen wenn sie dorumb worlich
rūwen empfangen vnd bicht geton hand Dorzū
so verlicher inen sin gnod teilssame alles gotz dien-
stes es sig in messen gotlichen ziten betten vasten
vnd andern gūten wercken so in der Statt vnd bi-
stumb Basel In allen kilchen Münstern Capellē
vnd gotzhusern volbracht wirt die vnd andere gū-
te werck spur uch got an die endē do ir dero aller no-
durftigist sind

Cartusien In Basilea













